

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß das Stück schließen kann mit dem Rundgesang: „So ein Bauer, Bauer, Bauer, Bauer.“ — Probatum est!

Ihr sonst ganz gesunder Anakreon.

Amerikanisches

Der New-York-Globe-Trottel enthielt jüngst ein Inserat folgenden Inhaltes:

„Wie heize ich mit einem Streichholz eine große Stube? Preisgekrönte Arbeit von Professor Benzon. Preis 10 Dollars.“ University Street 10 a 17b.

Da ich mir klar mache, daß für zehn Dollars Auslagen ein großes Geschäft zu machen sei, wenn ich die epochiemachende Erfindung in der kohlenarmen Schweiz verbreiten könnte, so pumpte ich mir die zehn Dollars

und sandte sie an Professor Benzon. Ich erhielt nach 14 Tagen die Broschüre mit dem englischen, französischen und italienischen Sensurstempel versehen und war entzückt, meine gepumpten zehn Dollars auf solch eigenartige Weise angewandt zu haben. Um den Lesern des „Nebelspalter“ in uneigennütziger Weise eine ebensolche, wenn auch billigere Freude zu bereiten, will ich versuchen, die Methode Prof. Benzon klar zu machen. In seiner Broschüre fängt er mit der Steinzeit an und hört mit der Entflammung Amerikas im Weltkriege auf. Er zeigt die verschiedenen unrationellen Holzarten und bringt seine Idee zuletzt in folgende gedrängte Resolution zusammen:

„Man schalte in einem Ofen Papier, Holz

und Kohle in genügender Menge aufeinander, entzünde sodann vorsichtig ein Streichholz, halte es an das Papier und man wird die große Stube heizen.“

Germann Strahl



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider
Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zu allen in Matzgaußrütti bei Baffniuman Parfüm vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Nr. 890
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

PILATUS Langstrasse
ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus
G. Schwab-Müller.

**Seppli Huber's
Restaurant Belvédère**
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Vegetarisches Speise-Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Restaurant „Meyerei“
Ecke
Münsterstrasse 8 — Spiegelgasse 8

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Drahtschmidli. Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hürlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Restaurant „Krokodil“
Langstr. Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602
Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426



**Spanische Weinhalle
zur Glocke** Glockengasse 9
Telefon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

WienerCafé SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: H. ANGER.
1725

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!
1657

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Gehensverlest und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Laisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditionen